

# Kinder- und Jugendapnoe im Freiwasser

Organisiert von der TLN-Jugend (Dörte Papendieck und Rainer Tegenkamp) für die TLN- und die TLV-SH-Jugend mit den APTLs Volker Arste und Elmar Walhorn (TLN), Martin Roos und Julia Hommer (TLV-SH)

Das Treffen am Halener See bei Cloppenburg vom 22.06.-23.06.13 verlief problemlos. Anwesend waren: „Die Schlickteufel“, „Die Moorteufel“, „TC Manati“, „Oldenburger Yachtclub“, der „Tauchverein Delphin“, auf dessen Gelände wir waren und der „TSV Anderten“, jeweils mit den dazugehörigen Trainern. Gegen 9:30 am 22.06.13 trafen alle ein.

Es gab eine Einweisung, die hauptsächlich das Apnoetauchen an sich und das Gelände betraf. Um 11:00 war der erste Tauchgang. Als erstes machten wir Streckentauchen in ca. 1m Tiefe. Wir tauchten durch verschiedene Ringe. Kurz darauf schwammen wir zur nächsten Boje bzw. Station. Streckentauchen - Abtauchen, so weit wie möglich tauchen, hochkommen.

Das war das Motto.

Da noch Zeit, und keinem kalt war, schnorchelten wir zum „Adonis“. Dort verbrachten wir ungefähr eine Viertelstunde.

Auf dem Rückweg schwammen wir am Ufer entlang und sahen Kaulquappen, Krebse und Fische. Danach war umziehen und essen angesagt.

Gegen 15:30 kam Margit und machte mit uns Yoga und Atemübungen.

Um ca. 17:30 ging es ab zum zweiten Tauchgang.

Jetzt wurden Abnahmen verschiedener Disziplinen für KTSA Apnoe \*-\*\*\* gemacht. Danach aßen wir Abendbrot. Es wurde gegrillt.

Nach dem Abendessen durfte geredet und geschlafen werden.

Am nächsten Morgen, am 23.06.13 wurde gefrühstückt und ein dritter Tauchgang eingelegt.

Gegen 13:00 war die Verabschiedung und um ca. 13:45 fuhren alle Vereine hier los.

Es war ein absolut geniales Wochenende und es hat sehr viel Spaß gemacht.

... Luca Malin Holzapfel, TSV Anderten, Teilnehmerin



Die Jugendlichen wurden in Gruppen jeweils von einem ApnoeTL angeleitet und beim Tauchen begleitet. Zusätzlich kamen im Verhältnis 1:3 noch ein bzw. zwei weitere Betreuer dazu, die sich um die Gruppen an der Wasseroberfläche kümmerten.

Mit bis zu 13m Tiefe ist der Halener See ideal für Jugendliche, um das Tieftauchen und Streckentauchen zu erlernen.

Es gab ein betauchbares Wrack, man konnte sich im Spiegel bewundern und durch Tore tauchen. Als Highlight gab es zwei Schlitten, mit denen man sich durch eine Bleibombe gezogen in die Tiefe gleiten lassen konnte. Den Rückweg trat man dann wieder mit Flossenpower an. 2 Streckentauchstationen mit 25m und 50m Länge luden zum Streckentauchen ein. Dies wurde ausgiebig genutzt.

Zum bundesweiten Tauchertag am Sonntag, 23. Juni wurden dann auch die Monoflossen ausgepackt, die jeder, der wollte, testen konnte.